

## Jahresabschluss gemäß § 128 NKomVG Gemeinde Dohren 2014

### 1. Vorbemerkungen:

#### 1.1. Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 128 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Kommune für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune darzustellen.

#### 1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Bestandteile des Jahresabschlusses sind gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG:

- Ergebnisrechnung (§ 50 GemHKVO)
- Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)
- Bilanz (§ 54 GemHKVO)
- Anhang (§ 55 GemHKVO)

In den Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie der Vermögensrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Dem Anhang sind gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen:

- ein Rechenschaftsbericht (§ 57 GemHKVO)
- eine Anlagenübersicht (§ 56 Abs. 1 GemHKVO)
- eine Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO)
- eine Forderungsübersicht (§ 56 Abs. 2 GemHKVO) und
- eine Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen
- Nebenrechnungen für Nachweise auf Grund abgabenrechtlicher Vorschriften
- (§ 56 Abs. 4 GemHKVO)

**Gemeinde Dohren**

**Jahresabschluss 2014 – Anhang gemäß § 55 GemHKVO**

Der Rat der Gemeinde Dohren hat am 13. März 2014 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wurde vom Landkreis Emsland mit Verfügung vom 04.06.2014 genehmigt und im Amtsblatt für den Landkreis Emsland Nr. 14 vom 13.06.2014 veröffentlicht.

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres gegenüber gestellt und das Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) ermittelt. Nach der Ergebnisrechnung 2014 der Gemeinde Dohren ergibt sich folgendes Jahresergebnis:

**1. Gesamtergebnisrechnung 2014**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014 - Euro -	Ergebnis 2014 - Euro -	Mehr (+) Weniger (-)
01.	Steuern und ähnliche Abgaben	804.700	908.010,54	103.310,54
02.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0,00	
03.	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	41.100	42.654,04	1.554,04
04.	+ sonstige Transfererträge	0	0,00	
05.	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	300	0,00	-300,00
06.	+ privatrechtliche Entgelte	11.300	11.096,68	-203,32
07.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.500	5.109,42	-9.390,58
08.	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	300	757,04	457,04
09.	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	
10.	+/- Bestandsveränderungen	0	0,00	
11.	+ sonstige ordentliche Erträge	57.200	129.121,50	71.921,50
<b>12.</b>	<b>= Summe ordentliche Erträge</b>	<b>929.400</b>	<b>1.096.749,22</b>	<b>167.349,22</b>
13.	- Aufwendungen für aktives Personal	16.400	14.570,99	-1.829,01
14.	- Aufwendungen für Versorgung	0	0,00	
15.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.800	92.008,03	-18.791,97
16.	- Abschreibungen	66.000	63.862,27	-2.137,73
17.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.600	4.484,95	-115,05
18.	- Transferaufwendungen	711.800	713.455,46	1.655,46
19.	- sonstige ordentliche Aufwendungen	22.000	16.731,11	-5.268,89
<b>20.</b>	<b>= Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>931.600</b>	<b>905.112,81</b>	<b>-26.487,19</b>
<b>21.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.200</b>	<b>191.636,41</b>	<b>193.836,41</b>
22.	+ Außerordentliche Erträge	0	10.750,75	10.750,75
23.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	
<b>24.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>10.750,75</b>	<b>10.750,75</b>
<b>25.</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-2.200</b>	<b>202.387,16</b>	<b>204.587,16</b>

## Wesentliche Änderungen im Vergleich zum Haushaltsansatz

### Ordentliche Erträge

- Zeile 1 Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben entstehen Mehreinnahmen in Höhe von 103.310,54 €, insbesondere durch deutlich höhere Erträge bei der Gewerbesteuer in Höhe von 68.085,67 € (Ergebnis = 434.085,67 €) und durch Mehrerträge bei den Einkommensteueranteilen von 31.755,00 € (Ergebnis = 286.755,00 €).
- Zeile 7 Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen betragen 5.109,42 € und reduzieren sich damit gegenüber dem Planansatz um 9.390,58 €. Die geringeren Erträge sind darauf zurückzuführen, dass durch eine nicht mehr in 2014 realisierte Bauleitplanung die ursprünglich eingeplanten Erstattungen von Planungskosten in Höhe von 8.600,00 € entfallen.
- Zeile 11 Die gegenüber dem Planansatz höheren sonstigen ordentlichen Erträge in Höhe von 71.921,50 € (Ergebnis = 129.121,50 €) sind auf Erträge aus der Auflösung der Rückstellung FAG zum 31.12.2014 in Höhe von 80.931,00 € zurückzuführen.

### Ordentliche Aufwendungen

- Zeile 15 Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen im Rechnungsjahr 2014 92.008,03 €. Die gegenüber dem Planansatz um 18.791,97 € deutlich geringeren Aufwendungen sind u.a. auf Einsparungen bei den Planungskosten (Bauleitplanung), auf weniger Unterhaltungskosten bei den Gemeindestraßen sowie auf Stromeinsparungen bei der Straßenbeleuchtung zurückzuführen.
- Zeile 18 Erwähnenswert bei den Transferaufwendungen im Rechnungsjahr 2014 sind die insbesondere aufgrund von Nachzahlungen für 2013 gestiegenen Gewerbesteuerumlage in Höhe von 12.763,00 € (Ergebnis = 90.763,00 €), Einsparungen bei der Kreisumlage von 7.569,00 € durch die Senkung des Hebesatzes von 46 % auf 45 %, sowie der um 30.000,00 € geringere Betriebskostenzuschuss an den Kindergarten Dohren. Die aufgrund der Plandaten 2014 vorgesehene Zuführung an die Rückstellung FAG von 31.100,00 € entfällt. Insgesamt betragen die Transferaufwendungen im Rechnungsjahr 2014 713.455,46 € gegenüber einen Planansatz 2014 in Höhe von 711.800,00 €.

### Ordentliches Ergebnis

- Zeile 21 Das ordentliche Ergebnis (191.636,41 €) liegt mit 193.836,41 € über den Planansatz (-2.200,00 €).

### Außerordentliches Ergebnis

- Zeile 22 Die außerordentlichen Erträge in Höhe von 10.750,75 € stehen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken über den Buchwert.

### Gesamtergebnis

- Zeile 25 Durch die Saldierung des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 191.636,41 € und des außerordentlichen Ergebnisses von 10.750,75 € ergibt sich ein Jahresergebnis 2014 in Höhe von insgesamt 202.387,16 €.

## 2. Gesamtfinanzrechnung 2014

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014 - Euro -	Ergebnis 14 - Euro -	Mehr (+) Weniger (-)
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	804.700	908.307,74	104.031,94
02.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0,00	
03.	+ sonstige Transfereinzahlungen	0	0,00	
04.	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	300	183,20	-116,80
05.	+ privatrechtliche Entgelte	11.300	11.094,18	-205,82
06.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.500	5.109,42	-9.390,58
07.	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	300	757,04	457,04
08.	+ Einzahl. a. der Veräußerung geringw.Vermögensg.	0	0,00	
09.	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	57.200	47.779,37	-9.420,63
<b>10.</b>	<b>= Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>888.300</b>	<b>973.655,15</b>	<b>85.355,15</b>
11.	- Auszahlungen für aktives Personal	16.400	14.570,99	-1.829,01
12.	- Auszahlungen für Versorgung	0	0,00	
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	110.800	92.008,03	-18.791,97
14.	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.600	4.484,95	-115,05
15.	- Transferauszahlungen	742.900	684.357,46	-58.542,54
16.	- sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	22.000	16.731,11	-5.268,89
<b>17.</b>	<b>= Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>896.700</b>	<b>812.152,54</b>	<b>-84.547,46</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-8.400</b>	<b>161.502,61</b>	<b>169.902,61</b>
19.	+ Zuwendungen für Investitionstätigkeit	176.000	7.158,06	-168.841,94
20.	+ Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	70.700	59.355,00	-11.345,00
21.	+ Veräußerung von Sachvermögen	37.700	31.959,75	-5.740,25
22.	+ Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0,00	
23.	+ sonstige Investitionstätigkeit	0	0,00	
<b>27.</b>	<b>= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>284.400</b>	<b>98.472,81</b>	<b>-185.927,19</b>
25.	- Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	512.000	443.316,28	-68.683,72
26.	- Baumaßnahmen	262.700	49.559,68	-213.140,32
27.	- Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0,00	
28.	- Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0,00	
29.	- aktivierbare Zuwendungen	0	0,00	
30.	- sonstige Investitionstätigkeit	30.000	0,00	-30.000
<b>31.</b>	<b>= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>804.700</b>	<b>492.875,96</b>	<b>-311.824,04</b>
<b>32.</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-520.300</b>	<b>-394.403,15</b>	<b>125.896,85</b>
<b>33.</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeile 18 u. 32)</b>	<b>-528.700</b>	<b>-232.900,54</b>	<b>295.799,46</b>
34.	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	130.000	0,00	-130.000,00
35.	- Tilgung von Krediten für Investitionen	8.500	8.481,99	-18,01
<b>36.</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>121.500</b>	<b>-8.481,99</b>	<b>-129.981,99</b>
<b>37.</b>	<b>= Finanzmittelbestand (Zeile 33 und 36)</b>	<b>-407.200</b>	<b>-241.382,53</b>	<b>165.817,47</b>
38.	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0	983,64	983,64
39.	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	1.200,00	1.200,00
<b>40.</b>	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>0</b>	<b>-216,36</b>	<b>-216,36</b>
41.	+ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	577.188,57	577.188,57	
42.	= Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d.J.	3.354,57	335.589,68	332.235,11

## **Wesentliche Änderungen im Vergleich zum Haushaltsansatz**

### **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Zeile 10 Bei den Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit entstehen Mehreinzahlungen von 85.355,15 €. Siehe Erläuterungen Ergebnisrechnung

### **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Zeile 17 Das Jahresergebnis beträgt 812.152,54 € und verringert sich gegenüber dem Planungsansatz um 84.547,46 €. Ursache sind im Wesentlichen die bereits bei den Erläuterungen zur Ergebnisrechnung begründeten Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen und bei den Transferauszahlungen.

### **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Zeile 18 Der Zahlungsmittelüberschuss beträgt 161.502,61 €.

### **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**

Zeilen 19, 20 u. 21 Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit handelt es sich im Rechnungsjahr 2014 um die Zuwendung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Höhe von 7.158,06 €. Die ursprünglich vom Landkreis Emsland eingeplante Zuwendung von 56.000,00 € aus Mitteln der Wirtschaftsförderung für den Flächenerwerb zur Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes und die Zuwendungen für die Erweiterung des Kindergartens von insgesamt 110.000,00 € wurden in 2014 nicht mehr zahlungswirksam. Durch den Verkauf von gemeindliche unbebaute Grundstücke konnten in 2014 Erlöse in Höhe von 31.959,75 € und Erschließungsbeiträge in Höhe von 59.355,00 € erzielt werden.

### **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Zeile 25 Für die geplante Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes in Dohren wurden von der Gemeinde Dohren Grundstücke erworben. Die Auszahlungen für den Flächenerwerb betragen insgesamt 443.316,28 €.

Zeile 26 Bei den im Rechnungsjahr 2014 tatsächlich getätigten Ausgaben in Höhe von 49.559,68 € handelt es sich im Wesentlichen um Auszahlungen für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED (HA 2014 = 50.000,00 €). Von den im Haushaltsjahr 2014 veranschlagten Baukosten von 209.000,00 € für die Erweiterung des Kindergartens um eine Krippengruppe wurden tatsächlich lediglich 10.181,76 € (Vorplanungskosten) zahlungswirksam.

Zeile 29 Die eingeplante Kostenbeteiligung an das Samtgemeinde-Feuerwehrfahrzeug in Höhe von 30.000,00 € wird als Haushaltsausgaberesult in das Jahr 2015 übertragen.

### **Saldo aus Investitionstätigkeit**

Zeile 32 Insgesamt ergibt sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von- 394.403,15 € (125.896,85 € weniger als eingeplant).

**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**

Zeile 36 Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beträgt – 8.481,99 €  
(Plan 2014 = 121.500,00 €) Hierbei handelt es sich um die ordentliche  
Tilgung der Kommunaldarlehen der Gemeinde Dohren.  
Die ursprünglich veranschlagte Kreditermächtigung von 130.000,00 €  
wurde als Haushaltseinnahmerest in das Jahr 2015 übertragen.

**Finanzmittelbestand**

Zeile 37 Insgesamt ergibt sich ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von  
241.382,53 €.

**Zahlungsmittel**

Zeile 42 Unter Berücksichtigung des Finanzmitteldefizites von 241.382,53 €,  
des Saldos der haushaltsunwirksamen Vorgänge von – 216,36 € und des  
Zahlungsmittelbestandes zu Beginn des Rechnungsjahres von  
577.188,57 € ergibt sich ein Endbestand an Zahlungsmitteln  
(Liquide Mittel) zum 31.12.2014 in Höhe von 335.589,68 €.

### 3. Bilanz der Gemeinde Dohren zum 31.12.2014

Aktiva	Vorjahr -Euro-	Haushalts- jahr -Euro-	Passiva	Vorjahr -Euro-	Haushalts- jahr -Euro-
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition	<b>3.284.471,67</b>	<b>3.616.804,85</b>
1.1 Konzessionen			1.1 Basis-Reinvermögen	1.731.093,53	1.837.180,53
1.2 Lizenzen			1.1.1 Reinvermögen	1.731.093,53	1.837.180,53
1.3 Ähnliche Rechte			1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)		
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse			1.2 Rücklagen		163.104,81
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand			1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		139.274,81
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		23.830,00
2. Sachvermögen	<b>3.112.374,11</b>	<b>3.520.178,80</b>	1.2.3		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	39.391,34	460.820,32	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	849.015,02	841.212,35	1.2.5 Sonstige Rücklagen		
2.3 Infrastrukturvermögen	2.060.733,27	2.045.170,39	1.3 Jahresergebnis	163.104,81	202.387,16
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken			1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-9.182,22	
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	172.287,03	202.387,16
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	2.422,75	1.982,25	1.4 Sonderposten		
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere			1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.390.273,33	1.414.132,35
2.8 Vorräte			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	754.092,56	740.537,29
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	160.811,73	170.993,49	1.4.3 Gebührenaussgleich	358.765,16	336.824,45
Finanzvermögen	<b>7.143,56</b>	<b>7.815,95</b>	1.4.4 Bewertungsausgleich		
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen			1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	277.415,61	336.770,61
3.2 Beteiligungen	110,00	110,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten		
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung			2. Schulden	<b>220.416,57</b>	<b>241.979,58</b>
3.4 Ausleihungen			2.1 Geldschulden	215.941,51	207.459,52
3.5 Wertpapiere			2.1.1 Anleihen		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	7.033,56	7.703,45	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	215.941,51	207.459,52
3.7 Forderungen aus Transferleistungen			2.1.3 Liquiditätskredite		
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen		2,50	2.1.4 Sonstige Geldschulden		
3.9 sonstige Vermögensgegenstände			2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
4. Liquide Mittel	<b>577.188,57</b>	<b>335.589,68</b>	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung			2.4 Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten		
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke		
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen		
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten		
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten		

<b>Aktiva</b>	Vorjahr	Haushalts- jahr	<b>Passiva</b>	Vorjahr	Haushalts- jahr
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	4.475,06	34.520,06
			2.5.1 Durchlaufende Posten	3.201,50	2.801,50
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer		
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	3.201,50	2.801,50
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		29.098,00
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen		
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.273,56	2.620,56
			<b>3. Rückstellungen</b>	<b>191.818,00</b>	<b>4.800,00</b>
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen		
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien		
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	187.018,00	
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren		
			3.8 Andere Rückstellungen	4.800,00	4.800,00
			<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		

<b>Bilanzsumme</b>	Vorjahr	Haushalts- jahr	<b>Bilanzsumme</b>	Haushalts- jahr	Haushalts- jahr
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
	<b>3.696.706,24</b>	<b>3.863.584,43</b>		<b>3.696.706,24</b>	<b>3.863.584,43</b>

Unterschriften	...
Herzlake, den 01.08.2019	Gemeindedirektor Bürgermeister

Unter der Bilanz :

<p>Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: insbesondere</p> <p>Haushaltsreste = 40.100,00 Euro          Bürgschaften = 60.000,00 Euro          Gewährleistungsverträge = 0,00 Euro          in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen = 0,00 Euro          Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften = 0,00 Euro          über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge = 0,00 Euro</p>
---

## Erläuterungen zur Bilanz 2014 / wesentliche Änderungen gegenüber Vorjahr

### AKTIVSEITE

#### 1. Immaterielles Vermögen

#### 2. Sachvermögen

- 2.1 Durch den Grunderwerb für das geplante Wohnbaugebiet und unter Berücksichtigung der im Rechnungsjahr 2014 veräußerten gemeindlichen Baugrundstücke erhöht sich das Vermögen auf 460.820,32 € (Vorjahr = 39.391,34 €).
- 2.2 Der Buchwert im Bereich der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte hat sich im Laufe des Jahres 2014 um 7.802,67 € vermindert. Ursache für den geringeren Buchwert ist die im Rechnungsjahr 2014 vorgenommene jährliche Abschreibung.
- 2.3 Unter Berücksichtigung der jährlichen Abschreibung beträgt das Vermögen der Infrastruktur zum 31.12.2014 2.045.170,39 €.
- 2.6 Durch den Werteverzehr der „Maschinen, techn.Anlagen und Fahrzeuge“ reduziert sich der Bilanzwert zum 31.12.2014 auf 1.982,25 € (Vorjahr = 2.422,75 €).
- 2.9 Solange die Investitionsmaßnahmen nicht abgeschlossen und in Betrieb genommen sind oder Anzahlungen auf bewegliche/unbewegliche Vermögensgegenstände geleistet wurden, werden diese nicht den Vermögensgegenständen zugeordnet und unterliegen demzufolge auch keinen Werteverzehr. Durch die im Rechnungsjahr 2014 durchgeführten Vorplanungen für die Erweiterung des Kindergartens erhöht sich der Bilanzwert „Anlagen im Bau“ von 160.811,73 € am 31.12.2013 auf 170.993,49 € zum 31.12.2014.

#### 3. Finanzvermögen

- 3.6 Die öffentlich-rechtlichen Forderungen betragen zum 31.12.2014 7.703,45 €.

#### 4. Liquide Mittel

- 4 Die liquiden Mittel betragen zum 31.12.2014 335.589,68 €.

### PASSIVSEITE

#### 1. Nettoposition

- 1.1 Mit dem Jahresabschluss 2014 gemäß § 62 V KomHKVO wurde eine Berichtigung der ersten Eröffnungsbilanz vorgenommen. Aus der Rückstellung FAG wurde eine ergebnisneutrale Umbuchung an das Reinvermögen in Höhe von 106.087,00 € vorgenommen. Der Bestand des Basis-Reinvermögens beträgt demzufolge zum 31.12.2014 1.837.180,53 €.
- 1.2.1 Unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages 2012 in Höhe von 9.182,22 €
- 1.2.2 und des Jahresüberschusses 2013 von 172.287,03 € wird aufgrund des Ratsbeschlusses vom 09.05.2017 der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 139.274,81 € und der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses ein Betrag von 23.830,00 € zugeführt.
- 1.3.2 Das Jahresergebnis 2014 beträgt 202.387,16 €.
- 1.4.1 Die Investitionszuweisungen betragen unter Berücksichtigung der Auflösung aus Sonderposten zum 31.12.2014 740.537,29 €.
- 1.4.2 Entsprechend dem Werteverzehr wurden 2014 Auflösungen aus SOPOs in Höhe 21.940,71 € vorgenommen. Die Bilanzposition „Beiträge und ähnliche Entgelte“ beträgt zum 31.12.2014 336.770,61 €.

- 1.4.5 Die Erschließungsbeiträge im Zusammenhang mit der Veräußerung von Baugrundstücken in noch nicht endausgebauten Baugebieten betragen zum 31.12.2014 336.770,61 € gegenüber 277.415,61 € im Vorjahr.

## **2. Schulden**

- 2.1 Die Verbindlichkeiten aus Krediten der Gemeinde Dohren betragen zum 31.12.2014 207.459,52 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt bei einer Einwohnerzahl von 1.095 189,46 €/Einwohner.
- 2.5.1 Die durchlaufenden Posten betragen zum 31.12.2014 2.801,50 €.
- 2.5.2 Unter dieser Position wird eine Nachzahlung der Gewerbesteuerumlage für das Jahr 2014 in Höhe von 29.098,00 € veranschlagt.

## **3. Rückstellungen**

- 3.6 Die Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleiches wurde zum 31.12.2014 neu mit 0,00 € berechnet. Die gebildete Rückstellung zum 31.12.2013 von 187.018,00 € wurde zwischenzeitlich aufgelöst.
- 3.8 Bei dieser Rückstellung handelt es sich um die voraussichtlichen Gebühren für die Prüfungen der Jahresabschlüsse 2012, 2013 und 2014 durch das Rechnungsprüfungsamt.

**Bilanzsumme:** Die Bilanzsme erhöht sich um 166.878,19 € auf 3.863.584,43 €.

Jahresabschluss 2014 – Rechenschaftsbericht gemäß § 57 GemHKVO

**2. Vorbemerkungen**

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NkomVG ist dem Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen. In § 128 Abs. 1 Satz 2 NkomVG ist festgelegt, dass der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern ist. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 57 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde Dohren nach den tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Zudem soll eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen werden.

**2. Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage**

**2.1. Verlauf der Ergebnisrechnung**

Das nach der Haushaltsplanung 2014 erwartete Defizit von 2.200,00 € konnte im ordentlichen Ergebnis deutlich um 193.836,41 € verbessert werden. Darüber hinaus führten nicht eingeplante außerordentliche Erträge in Höhe von 10.750,75 € zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses.

Über die Verwendung des Jahresüberschusses von 202.387,16 € hat der Rat zu entscheiden.

**2.2 Entwicklung der Kassenlage**

Die Liquidität der Kassenlage der Gemeinde Dohren im Rechnungsjahr 2014 konnte zu jederzeit als gesichert angesehen werden. Liquiditätskredite waren nicht erforderlich.

**2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

**Ergebnishaushalt**

<b>Budget/ Teilhaushalt</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Ansatz + HHReste</b>	<b>Üpl/apl</b>
1.1	Gemeindeorgane Innere Verwaltungsangelegenheiten	11.300,00	59,83 €
	<b>Summe</b>		<b>59,83 €</b>

Die vorstehenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen waren zeitlich und sachlich unabweisbar und werden dem Rat mit dem Jahresabschluss bekanntgegeben.

**Es handelt sich um überplanmäßige Ausgaben von unerheblicher Bedeutung gemäß § 117 (1) NkomVG.**

**2.4 Haushaltsreste (Ermächtigung)**

Übertragene Ermächtigungen im Ergebnishaushalt bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

Die Ermächtigung für Auszahlungen für eine Investitionsmaßnahme bleibt bis zu Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, wenn mit der Investition vor Ablauf des übernächsten Haushaltsjahres begonnen wird.

### **2.4.1 Abwicklung der Haushaltsreste des Vorjahres**

Die im Vorjahr gebildeten Haushaltsreste wurden folgendermaßen verwendet:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis- haushalt</b>	<b>Finanz- haushalt</b>	<b>Krediter- mächtigung</b>
Haushaltsrest aus Vorjahren insgesamt	0,00 €	166.634,00 €	0,00 €
in 2014 angeordnet	0,00 €	0,00 €	0,00 €
eingesparte Haushaltsreste	0,00 €	157.534,00 €	0,00 €
übertragen auf 2015	0,00 €	9.100,00 €	0,00 €

### **2.4.2 Bildung neuer Haushaltsreste**

Im Jahr 2014 wurden folgende Haushaltsreste gebildet:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis- haushalt</b>	<b>Finanz- haushalt</b>	<b>Krediter- mächtigung</b>
Neue Haushaltsreste aus 2014	0,00 €	31.000,00 €	130.000,00 €

Damit sind insgesamt folgende Haushaltsreste auf das Jahr 2014 übertragen worden:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis- haushalt</b>	<b>Finanz- haushalt</b>	<b>Krediter- mächtigung</b>
Haushaltsreste aus Vorjahren insgesamt	0,00 €	9.100,00 €	0,00 €
neue Haushaltsreste aus 2014	0,00 €	31.000,00 €	130.000,00 €
übertragen auf 2015	0,00 €	40.100,00 €	130.000,00 €

Gemäß § 20 Abs. 5 GemHKVO wurden alle Haushaltsermächtigungen nur in der erforderlichen Höhe übertragen.

Eine detaillierte Übersicht über die gebildeten Haushaltsreste ist als Anlage zur Jahresrechnung beigelegt.

### **3. Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind nicht bekannt.

#### **4. Kennzahlen**

##### **Steuerquote**

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Rechnungsjahr „selbst“ finanzieren konnte. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Gemeinde Dohren im Rechnungsjahr 2014 in der Lage war, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

	31.12.2013	31.12.2014
Steuerquote		
= $\frac{\text{Steuererträge u. sonstige Abgaben} \times 100}{\text{Summe ordentliche Aufwendungen}}$	104,49 %	100,32 %

##### **Personalintensität**

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel im Rechnungsjahr 2014 für Personalausgaben getätigt wurden und demzufolge anderweitig nicht mehr zur Verfügung standen.

	31.12.2013	31.12.2014
Personalintensität		
= $\frac{\text{Aufwendungen aktives Personal} \times 100}{\text{Summe ordentliche Aufwendungen}}$	2,01 %	1,61 %

##### **Abschreibungsintensität**

Die Abschreibungsintensität zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde Dohren im Rechnungsjahr 2014 durch die Nutzung des Vermögens belastet wurde.

	31.12.2013	31.12.2014
Abschreibungsintensität		
= $\frac{\text{Abschreibungen} \times 100}{\text{Summe ordentliche Aufwendungen}}$	7,64 %	7,06 %

### Zinslastquote

Die Zinslastquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Rechnungsjahr „selbst“ finanzieren konnte. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Gemeinde Dohren im Rechnungsjahr 2014 in der Lage war, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

	31.12.2013	31.12.2014
Zinslastquote		
= $\frac{\text{Zinsaufwendungen} \times 100}{\text{Summe ordentliche Aufwendungen}}$	0,675 %	0,496 %

### Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote zeigt die Relation von Verschuldung zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur der Gemeinde Dohren im Rechnungsjahr 2014. Durch die Aufnahme von Krediten, den Ausweis von Verbindlichkeiten oder die Bildung von Rückstellungen erhöht sich die Fremdkapitalquote. Grundsätzlich gilt je höher die Fremdkapitalquote, desto abhängiger ist die Gemeinde Dohren von den Gläubigern.

	31.12.2013	31.12.2014
Fremdkapitalquote		
= $\frac{\text{Summe Schulden und Rückstellungen der Bilanz} \times 100}{\text{Bilanzsumme der Bilanz}}$	5,96 %	6,39 %

### 5. Risiken

Nach Betrachtung der bisher geprüften Jahresabschlüsse 2012 und 2013 bleibt festzustellen, dass für die Gemeinde Dohren keine offensichtlichen Risiken vorliegen. Die Gemeinde ist in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Aufwendungen werden im Rechnungsjahr 2014 deutlich durch die Erträge gedeckt.

### 6. Bewertung der Jahresabschlussrechnung

- Das geplante Jahresergebnis wurde erheblich verbessert.
- Die Haushaltslage ist in Anbetracht der Ergebnisentwicklung in der Planung weiterhin mit Vorsicht zu betrachten, insbesondere hinsichtlich der Entwicklung der Gewerbesteuer.
- Das Anlagevermögen hat eine zufrieden stellende Substanz.
- Die Pro-Kopf-Verschuldung ist erneut von 197,21 €/Einwohner auf 189,46 €/Einwohner reduziert.

**Gemäß § 129 (1) NKomVG wird hiermit die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinde Dohren festgestellt.**

49770 Herzlake, den 01.08.2019

Gemeinde Dohren  
Der Gemeindedirektor

